



Fit for Future: Angebote für Crossdisciplinary Learning

03.09.2025 **Andre Görtz, Björn Stoffregen, Dr. Bernd Struß**

Agenda

- 1 Crossdisciplinary Learning an der UHH (Dr. Bernd Struß)
- 2 Fachübergreifendes Studium im Lehramt: Freier Studienanteil (Björn Stoffregen)
- 3 Technische Unterstützung (Andre Görtz)

1

Crossdisciplinary Learning (CDL) an der UHH



Zur Vorgeschichte des CDL an der UHH

- **Seit 2015: Studium Generale GW** – Auskömmliches und nachhaltiges Lehrangebot im Freien Wahlbereich der Bachelor-of-Arts-Studiengänge in GW
- **Ab 2019: Fakultäten EW und WiSo partizipieren am Lehrangebot des Studium Generale und steuern selbst Lehrveranstaltungen bei**
- **Ab 2019: ExU I** – geplante Ausweitung des Studium Generale auf sämtliche Fakultäten als eine von vier zentralen Maßnahmen im Handlungsfeld Studium und Lehre
- **Anfang 2024:** VP 2 beauftragt Studiendekanat GW mit der Konzeptentwicklung „Studium Generale für alle“ (Arbeitstitel)



Auftrag und zentrale Herausforderungen

Konzept zur Einrichtung eines profilstarken, uniweiten freien Wahlbereichs erstellen, das (in Zusammenarbeit aller Fakultäten) zeitnah umgesetzt werden kann.

- Wie kann ein qualitativ angemessenes, inhaltlich **profiliertes Lehrangebot** (z.B. SDGs, Digitalität) bei limitierter Lehrkapazität und **ohne (nennenswerte) zusätzliche Mittel** realisiert werden?
- Wie lässt sich die für die Ausfüllung des Wahlbereichs erforderliche **Lehrleistung** der Fakultäten rechtssicher **im Kapazitätsbericht abbilden**?
- Welche **Organisationsstruktur** ist erforderlich, um ein **kapazitär auskömmliches** und **qualitativ angemessenes** Lehrangebot **dauerhaft** sicherzustellen?
- Wie verhindern wir, dass einzelne **Lehreinheiten überlastet** werden?



Herausforderung: KAPAZITÄT

- **Bisherige Darstellungen** freier Curricularanteile im Kap.-Bericht/ Ausfüllrechnungen sind (in Hinblick auf den Wunsch nach einer präzisen Abbildung von Im- und Exporten realer Lehrleistung) **unbefriedigend**.
- Das geltende (Hamburgische) Kap.-Recht und die darauf basierende aktuelle Rechtsprechung lässt (bislang) nur die Berücksichtigung von sog. „Eigenleistungen“ in freien Wahlbereichen zu.
- Die Unterschiede in den Darstellungsweisen der Fakultät resultieren u.a. aus den **unterschiedlichen kapazitären Ausgangssituationen und Strategien und den diesbezüglichen Interessen der Fakultäten**.
- „**Zauberlösung**“, die allen Bedürfnissen (aller Fakultäten) gleichermaßen genügt, **gibt es nicht**.



Herausforderung: ORGANISATION DER ANGEBOTE

- Die **ausschließliche Bestückung des Wahlbereichs mit additiven** (d.h. zusätzlichen, exklusiv für den Wahlbereich angebotenen) **Lehrveranstaltungen** erscheint in Ermangelung nachhaltig zur Verfügung stehender Ressourcen **unrealistisch**.
- Es muss sichergestellt werden, dass ein **attraktives Lehrprogramm mit sichtbaren Profilbereichen und möglichen Schwerpunktbildungen** angeboten wird.
- Die **Zusatzbelastung**, die die Fakultäten durch die Bereitstellung von Lehrleistung für den Wahlbereich tragen, sollen **gerecht auf alle Beteiligten verteilt werden**.



Lösungen: ORGANISATION I – Quellbereiche der Lehre

Das erforderliche **Lehrangebot des CDL** speist sich aus aus **drei Quellen**:

- **curricular verankerte LV** der Fakultäten, die im CDL (polyvalent) für Studierende anderer Fächer geöffnet werden (ca. 90%),
- **Additive LV** aus spezifischen Schwerpunktbereichen der UHH sowie LV von einschlägigen Forschungsverbünden, wie SFB, Exzellenzcluster etc.), die speziell für den CDL entwickelt und angeboten werden,
- weitere, vorrangig **interdisziplinäre Lehrangebote**, die zur thematischen Fokussierung i.d.R. zentral organisiert und ggf. finanziert werden (LV von „Teaching Fellows“, interdisziplinäre Lehrtandems, RVL zu Schlüsselthemen, Angebote des Zentrums für Gender & Diversity, des Sprachenzentrums sowie des Initiativkreises Friedensbildung).



Lösungen: ORGANISATION II – Mengengerüst und Monitoring

- Fakultäten verständigen sich für Ihre Beiträge zum Lehrangebot auf ein **simples Supply-Demand-Modell**: „Jede Fakultät stelle so viele Plätze in LV zur Verfügung, wie die eigenen Studierenden voraussichtlich selbst in LV anderer Fakultäten belegen“.
- Mittels des **Reporting-Tools „Studierendenströme“** kann das Wahlverhalten der Studierenden im CDL auf verschiedenen Aggregationsstufen ausgewertet werden.
- entstehende Ungleichverteilungen können in den Folgesemestern durch **Justierung des Mengengerüsts** wieder ausgeglichen werden.
- Ergebnisse des Reports „*Studierendenströme*“ dienen perspektivisch einer (rechtssicheren) Abbildung des CDL in den Kap.-Berechnungen.



Lösungen: ORGANISATION III – Profilierung und Weiterentwicklung

- Die für das CDL geöffneten LV werden „Profillinien/ Schwerpunktbereichen“ zugeordnet (=thematisch geclustert und im Kursbereich entsprechend „getaggt“)
- Studierende können sich die im CDL verfügbaren Lehrangebote in STiNE *sowohl* über eine Fachsuche (fachliche Herkunft) *als auch* über präferierte Inhalte („thematische Schwerpunkte“) anzeigen lassen und sich über beide Pfade zu den LV anmelden.
- Durch die kontinuierliche Auswertung von Anmeldezahlen können (perspektivisch) vorrangige Interessenfelder von Studierenden ermittelt werden und Fakultäten sowie zentrale Einrichtungen ermuntert werden, zu diesen Themen passende Beiträge für das CDL zu liefern.

Lösung: ORGANISATION III

Sortierungsschemata: CDL Angebot

Sortierung nach Fakultäten (fest):
RW
WISO
MED
EW
GW
MIN
PB
BWL

Sortierung nach thematischen Schwerpunkten (dynamisch)
Data Literacy
Demokratiebildung
Digitalisierung
Friedensbildung/Peacebuilding
Gender & Diversity
Gesellschaftliches Engagement / Civic Engagement
Gesundheit und Prävention
Internationalisierung
Klima
Künstliche Intelligenz
Migration und Mobilität
Nachhaltigkeit / Sustainability
Religiöse Vielfalt
Sprachkurse
Sprachliche Diversität
Transfer & Entrepreneurship

Sortierung nach Themen der Exzellenzcluster (fest)
Advanced Imaging of Matter (CUI)
Climate, Climatic Change and Society (CLICC)
Understanding Written Artifacts (UWA)
Quantum Universe (QU)
Water Driven Material (BLUEMAT)

Weitere Vorschläge für thematische Schwerpunkte (in der Diskussion)
Globalisierung (RW)
Sicherheit (RW)
Regulierung von Konflikten (RW)
Wirtschaftliche Zusammenhänge (WISO)
Politisches Entscheiden (WISO)



Was bisher geschah ...

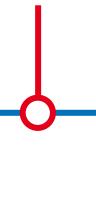
Jan 2025

Gründung des HCL



Feb – März 2025

Start Anmeldephase CDL



Juni 2025

2. Angebotsabfrage für
CDL (WiSe 25/26)



Feb 2025

Technische Modellierung
des CDL in STiNE

UH



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

April – Mai 2025

Arbeitsgruppen STiNE,
technische Schnittstellen,
Qualifizierungsangebote,
KSL, u.a.



Was uns schon gelungen ist ...

geschätzte Nachfrage

Plätze SoSe 2025

Anmeldungen SoSe 2025

Plätze WiSe 25/26

	<i>absolut</i>	<i>in %</i>						
RW	515	5,3	325	3,7	72	3,12	570	5,7
WISO	1.114	11,4	1.140	13	202	8,75	1.590	15,9
MED	0	0,0	0	0	0	0	100	1,0
EW	713	7,3	590	6,7	144	6,24	595	5,9
GW	2.881	29,6	3.999	45,7	1.091	47,3	4.506	46,6
MIN	4.043	41,5	2.491	28,5	586	25,4	1.035	10,3
PB	417	4,3	130	1,5	75	3,25	801	8
BWL	52	0,5	80	0,9	31	1,34	100	1

FB					29	1,26	30	0,3
ZGD					78	3,38	78	0,8
SZ							455	4,5
gesamt	9.735	100	8.755	100	2.308	100	10.020	100

Exkurs: Stark nachgefragte Lehrveranstaltungen im SoSe 2025 (nur VL)

	LV Titel	LV Art	WISO	EW	GW	Nachfrage					Gesamt
						MIN	PB	BW			
MIN	Ringvorlesung zur Klimakrise: Reclaiming Tomorrow [Präsenz + digital]	Ringvorlesung	86	27	197	41	163	22			536
WISO	Datenwelten II: Reflexion der Datenwelten [Präsenz + digital]	Ringvorlesung	17	5	43	10	19	9			103
GW	Ringvorlesung: Kriegsende 1945 in Europa. Ereignisse, Erfahrungen, Deutungen	Ringvorlesung	2	0	32	0	1	0			35
GW	Anthropologie der Ausgrenzung: Autoritäre Herrschaft und die Koproduktion von race/class/gender	Vorlesung	5	3	24	0	0	0			32
EW	Einführung in die Pädagogische Psychologie	Vorlesung	1	8	13	4	2	0			28
PB	Psychische Störungen im Kinder- und Jugendalter und ihre Entstehung	Vorlesung	3	6	15	2	1	0			27
GW	GenAI in Education, Science and Society	Vorlesung	1	0	8	3	5	1			18
RW	Einführung in die Kriminalwissenschaften	Vorlesung	1	0	12	0	3	0			16
BW	Unternehmensrecht	Vorlesung	3	0	3	0	1	0			7



2

Fachübergreifendes Studium im Lehramt: Der Freie Studienanteil



Entwicklung des Freien Studienanteils in den Lehramtsstudiengängen

- **2018:** Fortschreibung der Reform der Lehrerbildung in Hamburg.
Drucksache des Senats an die Bürgerschaft skizziert die neuen Lehramtsstudiengänge und sieht erstmals einen Freien Studienanteil (mit 9 LP) im Lehramtsstudium vor.
Ziele:
 - Individuelle Schwerpunktbildung
 - Lehrangebote aus allen Teilstudiengängen
 - Bessere Realisierung eines Auslandsstudiums
 - Vertiefung im Themengebiet Heterogenität
 - Schärfung schulformbezogener Aspekte



Entwicklung des Freien Studienanteils in den Lehramtsstudiengängen

- **2019/2020:** Arbeitsgruppe im Auftrag des GALB (Gemeinsamer Ausschuss Lehrkräftebildung) plant die inhaltliche und organisatorische Gestaltung des FSA.



Mitwirkung der Fakultäten der UHH und aller an der Hamburger Lehrkräftebildung beteiligten Hochschulen.

- **WiSe 2020/21:** Start des FSA in den reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengängen
- **WiSe 2024/25:** Erweiterung auf die Aufbauqualifikation LASek (M.Ed.)



Wie wird das Lehrangebot gestellt?

- Jede Hochschule bzw. jede Fakultät trägt entsprechend ihres Anteils an der Hamburger Lehrkräftebildung Plätze zum Freien Studienanteil bei.
- Der Umfang des FSA von 9 LP entspricht 3 Lehrveranstaltungen zu 3 LP im Laufe der Regelstudienzeit von 6 Semestern.
- Der Platzbedarf berücksichtigt Schwundfaktor und Anerkennungen: - 25%
- Vereinbarter Aufwuchs der Plätze:

WiSe 2020/21	SoSe 2021	WiSe 2021/22	SoSe 2022	WiSe 2022/23	SoSe 2023
356	356	712	712	1068	1068



Kompetenzbereiche des FSA / Strukturierung des Lehrangebots

- Fachliche Vertiefung und Erweiterung
- Überfachliche, inter- und transdisziplinäre Kompetenzen
 - Heterogenität & Diversity
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Digitalität und Data Literacy
 - Friedens- und Demokratiebildung
 - Religiöse Vielfalt
 - Migration
- Interkulturelle und sprachliche Kompetenzen



Anmeldungen / Nachfrage im Verlauf

	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25
Fachliche Vertiefung und Erweiterung	107	276	470	704	837	878	967	492	504	406
Interkulturelle und sprachliche Kompetenzen		21	8	14	47	78	38	70	72	55
Überfachliche, inter- und transdisziplinäre Kompetenzen	30	78	281	171	90	113	682	900	954	989
Summe	137	375	759	889	974	1069	1687	1462	1530	1450



Lehrveranstaltungen mit hoher Nachfrage: WiSe 2024/25

Veranstaltung	IV_OF	abgelehnt	akzeptiert	Summe
Ringvorlesung zur Klimakrise - Hot Planet, Cold Facts	Politikwissenschaft (2402)		690	690
ADHS und Co - Diagnostik für den Schultag: Was LehrerInnen brauchen	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)	19	25	44
Gute Erklärungen im Unterricht gestalten- Stimme und Stimmung im Klassenzimmer - wie ich meine Sprechstimme effizient einsetze	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)	18	24	42
Datenwelten I: Einführung in Data Science - Vorlesung [Präsenz + digital]	Sozialwissenschaften (2405)		31	31
Bewegung in die Schule bringen - Wie geht das?	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		27	27
Gute Erklärungen im Unterricht gestalten- Stimme und Stimmung im Klassenzimmer - wie ich meine Sprechstimme effizient einsetze	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)	3	22	25
Sprachkurs- ONLINE Latein I	Evangelische Theologie (5101)		23	23
Bewegtes Lernen in jedem Fach - Wie geht das?	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		21	21
Verbraucherchecker - Jugendliche für den Konsumalltag fit machen	Gewerbelehrerausbildung an der TUHH (9901)	2	17	19
Sprachkurs- Latein II	Evangelische Theologie (5101)		17	17
Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil I	Zentrales Prüfungsamt Lehrämter (7PLA) (9261)		16	16
Theater, Performance, Bildung	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		15	15
SDG Campus- Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft ergründen	Gewerbelehrerausbildung an der TUHH (9901)		13	13
Wahlvertiefung Wintersport Exkursion Lillehammer/Norwegen 09.03.-23.03.2025 [WB BW Bachelor und Master] [freier Studienanteil Lehramt- Nur für Unterrichtsfach Sport]	Sportwissenschaft (7701)	2	10	12
Vorlesung: Sozialpädagogik in Geschichte und Gegenwart	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		12	12
WB Seminar Erlebnispädagogik im alpin-Schneesport in der Schule (08.02. - 15.02.2025) [WB BW-RA/-MA] [freier Studienanteil Lehramt]	Sportwissenschaft (7701)		12	12
Sprachkurs: Latein I Semesterferien Intensivkurs	Evangelische Theologie (5101)		12	12



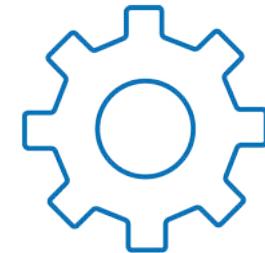
Lehrveranstaltungen mit hoher Nachfrage: SoSe 2025

Veranstaltung	IV_OF	abgelehnt	akzeptiert	Summe
Ringvorlesung zur Klimakrise: Reclaiming Tomorrow SoSe25	Geografie (6301)		799	799
Datenwelten II- Reflexion der Datenwelten [Präsenz + digital]	Sozialwissenschaften (2405)		41	41
ADHS und Co – Diagnostik für den Schulalltag: Was Lehrer:innen brauchen	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)	17	24	41
Bewegtes Lernen in jedem Fach – Wie geht das?	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)	2	25	27
Seminar- lernentwicklungsgespräche ressourcenorientiert führen	Berufs- und Wirtschaftspädagogik (4304)	4	19	23
Schule als Resonanzraum in der Adoleszenz – am Beispiel Demokratiebildung	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		23	23
Ringvorlesung: ONL INF Religiöse Gemeinden im Wandel: religiöse, interreligiöse und gesellschaftliche Dynamiken (CDI, FSA, KST)	Akademie der Weltreligionen (4002)		22	22
Junges Theater in Theorie und Praxis	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		13	13
Einführung in die Internationalen Beziehungen	Politikwissenschaft (2402)		13	13
Bewegung in den Schulalltag hringen (Spezial) – Wie geht das?	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		13	13
Grundlagen des Dialogischen Lernens: Die Rolle der Zeit im Lernen und Lehren	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		13	13
Ich hab' da mal 'ne Frage – Gesprächsführung und Beratungskompetenz als Basiskompetenz pädagogischen Handelns	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		12	12
IM-PII LS Kreative Vermittlungsansätze mit Musik und Neuen Medien	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		10	10
Künstliche Intelligenz – Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für die Bildung durch ChatGPT & Co	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)	1	9	10
KI und Bildung für nachhaltige Entwicklung- KI und Bildung für nachhaltige Entwicklung: Chancen, Herausforderungen und Perspektiven für Lehr-/lernprozesse	Allgemeine Erziehungswissenschaft (4101)		10	10
Seminar Active City: Bewegung und Stadt [WB uniweit / IA Sport Fr Stud Anteil][GW-BFd-M10]	Sportwissenschaft (7701)		9	9
SDG Campus: Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft ergründen	Gewerbelehrerausbildung an der TUHH (9901)	1	7	8



3

Technische Umsetzung



Anforderungen im Bereich der technischen Unterstützung

- Prozessunterstützung bei der Erfassung der **Bezüge von Lehrangeboten** zu thematischen Schwerpunkten und deren Anrechenbarkeit im Kontext von Zertifikatsangeboten (LV-Tagging)
- **Präsentation der Lehrangebote** mit der Möglichkeit der Suche und der Filterung nach
 - fachlicher Herkunft (Fakultät)
 - thematischen Schwerpunkten
 - weiteren Kriterien wie Unterrichtssprache, Credits, Veranstaltungsart ...
- Ermöglichung der **Anmeldung von Studierenden** zu den Lehrangeboten im CDL und der Anrechenbarkeit im Curriculum
- Möglichkeit der **Auswertung von Angebot und Nachfrage** im CDL auf Ebene von Lehreinheiten





Universität
Marburg



Studienbereich MarSkills

Future Skills und fachübergreifende
Angebote an der Philipps-Universität
Marburg (UMR)

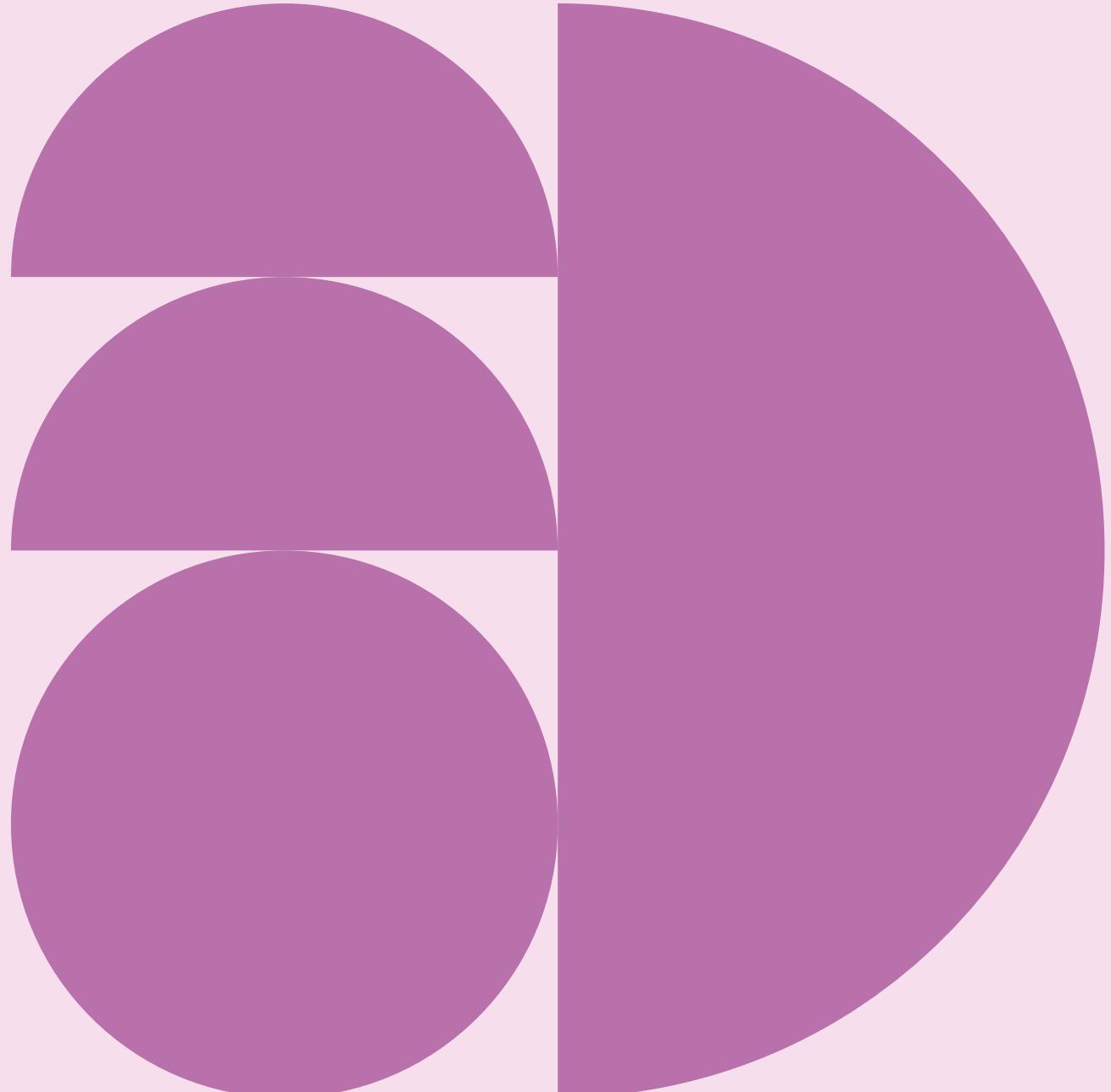
Anne Kraatz

Studienbereichskoordination MarSkills (UMR)

03.09.2025

2020-2022

Hintergrund & Ziele



UMR-übergreifend: Reform der Studienstruktur (Bachelorstudiengänge)

- Workshop „Leitbild Lehre“ (< 2021)
- Einigung auf **Studienstrukturreform** für Bachelorstudium
- Mono- und Kombinationsstudiengänge
 - HF
 - HF + NF
 - HF + NF + NF (8-sem.)
- Motivation: Begriff *Future Skills*, gemeinsamer Export-/Importpool auf Bachelor-Ebene, Stärkung kleiner Fächer + von Orchideenfächern...

2021: Reformbeginn & „MarSkills Center“

	Reform Studiengänge	Gem. Studienbereich	Techn. Umsetzung	Kommunikation
FB	Sukzessive Umstellung auf Mono- und Kombinationsbachelor, Änderung der StPO	Definition des eigenen Exportangebots, Schaffung neuer Module mit fachübergreifenden Kompetenzziehen	tw. Umstellung auf Verwaltungs- und Informationssystem (MARVIN)	Beratung und Beschlussfassung durch Dekanate, Kommunikation in die einzelnen FB, Beratung Studierender, Kommunikation untereinander
Zentrale Institutionen	Beratung und Umstellung durch Studiengangsentwicklung, Beschlussfassungen	=	Umstellung Struktur auf MARVIN, Modellierung und Neuverknüpfung	Erste Anlaufstelle für Studiengangsentwicklung, Beratung der FB, Einführungswochen (Studierende) etc.
Begleitendes Center	„symptomatische“ Begleitung und Beratung der FB, gem. Aufbau Anerkennungsprozess	Aufbau zentraler Angebote für Studienbereiche MarSkills und Interdisziplinarität, eigene StPO, Netzwerkaufbau, Beratung der FB und zentraler Stellen, Aufbau Anerkennungsprozess...	iCM-Beauftragte, Prüfungsbüro zentrale Bereiche, starke Anbindung zu MARVIN	Information, Beratung, erste gemeinsame Anlaufstelle aller FB + zentraler Institutionen, Kommunikation außeruniversitär, projektbasierte wiss. Begleitforschung

Start Projekt „MarSkills“; gefördert durch Stiftung Innovation in der Hochschullehre bis 12/2025: Begleitung des Studienbereichs, wiss. Begleitforschung „Future Skills“, Aufbau hochschuldidaktischer Lehr-/Lern- + Netzwerkangebote, Evaluation

2021: Reformbeginn & „MarSkills Center“

	Reform Studiengänge	Gem. Studienbereich	Techn. Umsetzung	Kommunikation
FB	Sukzessive Umstellung auf Mono- und Kombinationsbachelor, Änderung der StPO	Definition des eigenen Exportangebots, Schaffung neuer Module mit fachübergreifenden Kompetenzziehen	tw. Umstellung auf Verwaltungs- und Informationssystem (MARVIN)	Beratung und Beschlussfassung durch Dekanate, Kommunikation in die einzelnen FB, Beratung Studierender
Zentrale Institutionen	Beratung und Umstellung durch Studiengangsentwicklung, Beschlussfassungen	=	Umstellung Struktur auf MARVIN, Modellierung und Neuverknüpfung	Erste Anlaufstelle für Studiengangsentwicklung, Beratung der
Begleitendes Center	„symptomatische“ Begleitung und Beratung der FB, gem. Aufbau Anerkennungsprozess	Aufbau zentraler Studienbereiche Interdisziplinarität Netzwerkaufbau zentraler Stellen Anerkennungspr	16 Fachbereiche 12 wiss. Zentren 205 Studiengänge <i>davon: 26 Mono-, 25 HF-, 45 NF-Studiengänge</i>	ca. 21.000 Studierende
	Start Projekt „MarSkills“; gefördert durch Stiftung Innov wiss. Begleitforschung „Future Skills“, Aufbau hochsch			

Zielsetzung und Herausforderungen

Auftrag:

- Förderung von **Future Skills**
- Bearbeitung „**großer gesellschaftlicher Herausforderungen**“
- Einbindung inter- und transdisziplinärer **Angebote** in allen Bachelorstudiengängen
- Aufbau digitaler **Selbstlernangebote**
- Vernetzung und Weiterbildung von **Lehrenden**
- **Zusammenarbeit** mit zentralen und dezentralen Stellen der Universität
- „Generation Marburg“: Studierende bekommen mehr **Freiraum**, sich ihr Studium selbst zu gestalten

Zielsetzung und Herausforderungen

Auftrag:

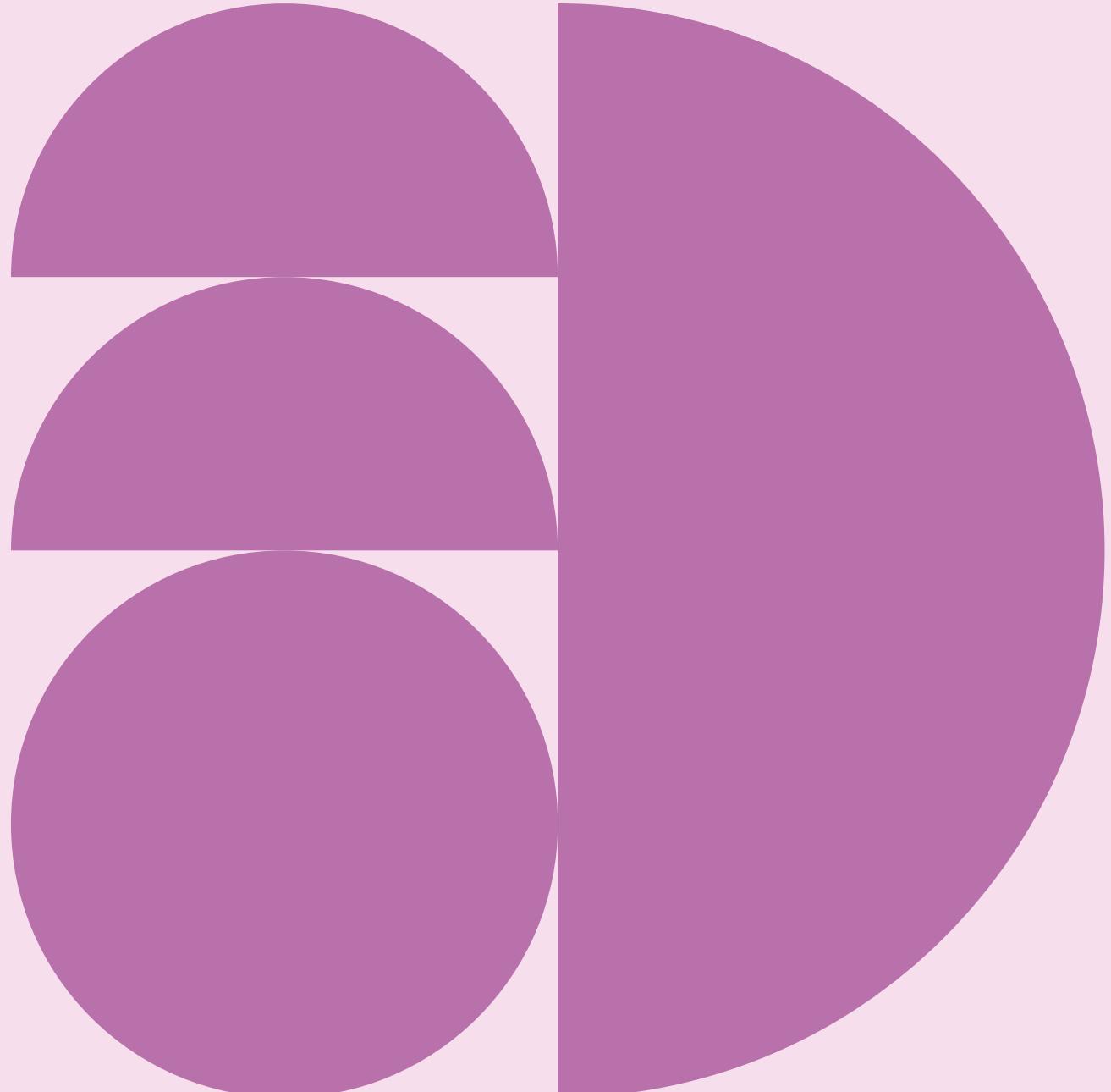
- Förderung von **Future Skills**
- Bearbeitung „großer gesellschaftlicher Herausforderungen“
- Einbindung inter- und transdisziplinärer **Angebote** in allen Bachelorstudiengängen
- Aufbau digitaler **Selbstlernangebote**
- Vernetzung und Weiterbildung von **Lehrenden**
- **Zusammenarbeit** mit zentralen und dezentralen Stellen der Universität
- „Generation Marburg“: Studierende bekommen mehr **Freiraum**, sich ihr Studium selbst zu gestalten

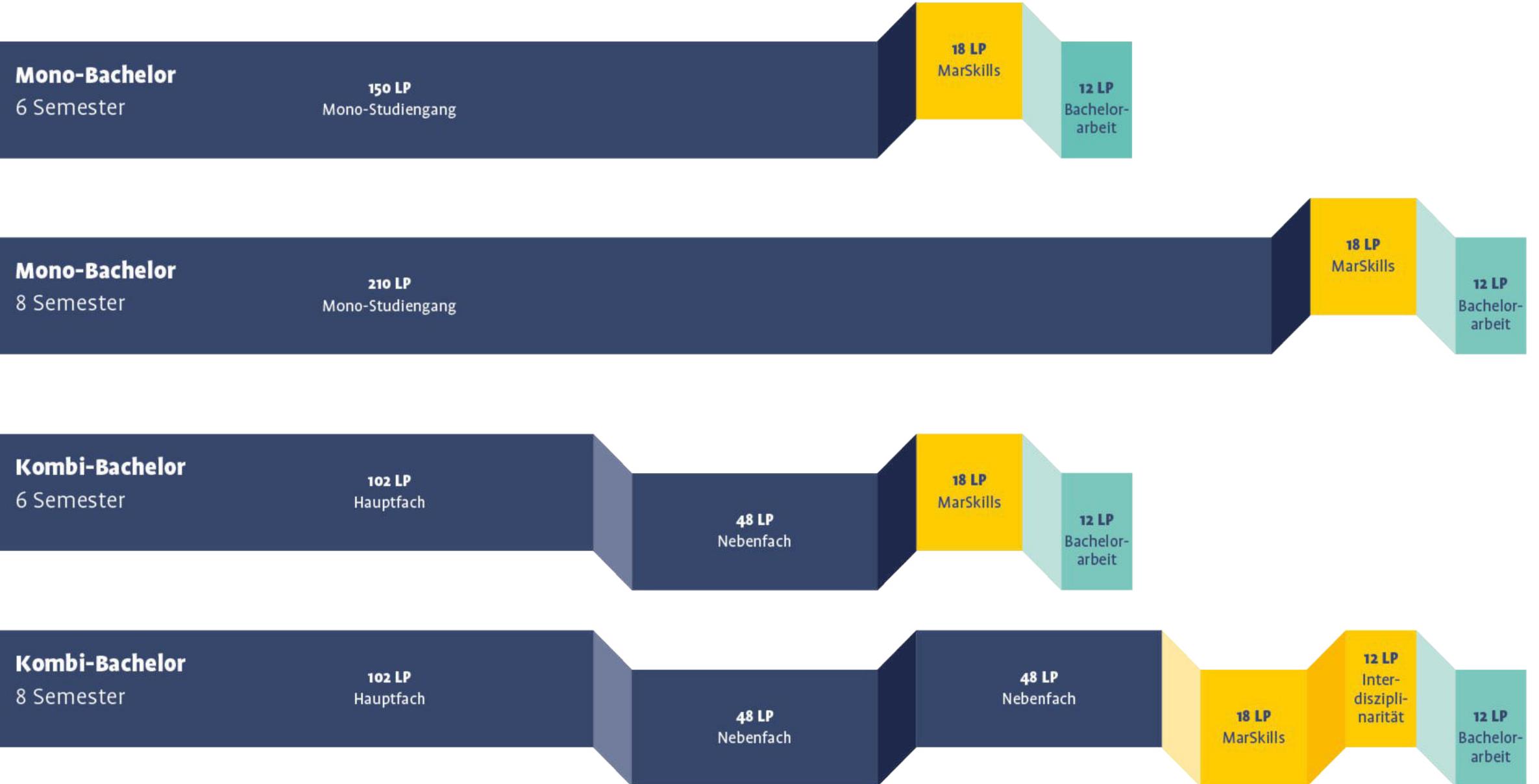
- dem Angebot **neuer Module + Öffnung vorhandener Ressourcen** gerecht werden
 - dabei **Balance** zwischen Vertiefung der Fächer, interdisziplinärem Angebot und Ausrichtung auf Future Skills
- Berücksichtigung **unterschiedlich aufgebauter** Fachbereiche (Kapazität, Ressourcen, Angebot, Geisteswissenschaft- und MINT-Fächer)
- **Zusammenführung** dezentraler / dezentralisierter Prozesse
 - Wie können eingespielte Vorgänge und Gewohnheiten an 12+ Fachbereichen zusammengeführt werden, um einen Exportbereich zu bedienen?
 - Wer übernimmt welche Aufgabe(n) in der Studienberatung, Anerkennung, Angebotsdarstellung...?
- Beratung und Qualitätssicherung interdisziplinärer **Lehre**
- neue Struktur = neue Prozesse & Kommunikation = **Mehrarbeit**

seit 2022/23

Curriculare

Verankerung





obligatorischer Wahlpflichtbereich: MarSkills (+ Interdisziplinarität)

Fachvertiefung

Angebote aus den **Fachbereichen**:

Studierende wählen Module, die von ihren eigenen FB angeboten werden und nicht als Pflicht-/Wahlpflichtmodule in ihren Studiengängen festgelegt werden

- sog. „**dezentrales** Angebot“: ca. 400 Module (Stand SoSe 2025)

Interdisziplinarität

Angebote aus den **Fachbereichen** und

zentral organisierte Module:

Studierende wählen Module, die von anderen FB angeboten werden sowie Module, die vom MarSkills Center verwaltet werden

- „Herz“ der inter- und transdisziplinären Arbeit ist das **Marburg Modul**

- 8-sem. Kombinationsbachelor: Bereich „**Interdisziplinarität**“, der sich aus zentralem und dezentralem Angebot speist

Future Skills

Zentral organisierte Module:

Studierende wählen Module, die vom MarSkills Center verwaltet und von zentralen Institutionen (Sprachenzentrum, ZAS, UB, MAFEX, ...) angeboten werden.

- sog. „**zentrales** Angebot“: 22 Module (Stand SoSe 2025)

- seit WiSe 2024/25 vermehrt **Nachfrage** von FB, die eigene Angebote neu aufbauen oder schon vorhandene alte „**Schlüsselkompetenzmodule**“ o.ä. öffnen wollen (z.B. „Personal Finance“, WiWi)

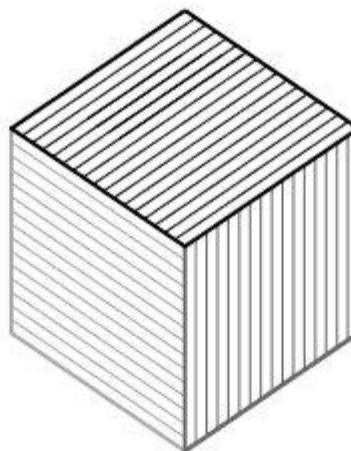


Persönlichkeitsbildung



Sozialen Wandel
gestalten – Bildung zu
aktivem Bürgersinn

Selbstkompetenzen



Sach- und
Methodenkompetenzen

Soziale und
gesellschaftsbezogene
Kompetenzen



Wissenschaft weiterdenken
und -entwickeln



Vorbereitung auf den
Arbeitsmarkt der Zukunft

Quelle: Florian Biermeier (Mediendesign), MarSkills-Projekt 2023

Angebot (WiSe 2025/26)

► [Marburg Modul Bereich MarSkills](#)

► [Berufsorientierung im Studium nachhaltig gestalten](#)

► [MarMento: International Mentoring Skills](#)

► [Kommunikation in Studium und Beruf](#)

► [Digital Content – Praktische Medienproduktion](#)

► [Data Literacy – Datenkompetenz für Studium und Beruf](#)

► [International Student Orientation](#)

► [StartMiUp + QualifyMi.I: Qualifizierungsprogramm für Gründung interessierte](#)

► [Japanisch](#)

► [Englisch](#)

► [Französisch](#)

► [Italienisch](#)

► [Spanisch](#)



Entwicklungen Bereich MarSkills

WiSe 2024/25

- dezentrale Module: **ca. 400** – Zunahme seit 22/23 um ca. 70%
- zentrale Module: **22**

Kapazitätsaspekte

- Module sind **kapazitätswirksam** und fließen in Auslastung der Lehreinheiten (LE) ein
- Curricularnormwert: angesetzt auf **0,20 SWS**
- Lehrnachfrage nach Semesterangebot in Curricularanteilen auf modulanbietende LE aufgeteilt
 - ▷ erst **angebotsorientierte**, folgend **nachfrageorientierte** Verrechnung

Lehrdeputat

- Lehrveranstaltungen innerhalb der MarSkills-Module sind anderen Lehrveranstaltungen **gleichgestellt** und werden auf die Lehrverpflichtung angerechnet
- interdiss. Lehre von mehreren Lehrenden: nach Umfang jew. **Lehrbeteiligung**

Wie geht es weiter? Herausforderungen

- stetig wachsendes + sich veränderndes **Modulangebot**
 - Integration **internationaler** Module (z.B. European Track) + int. Mobilität
 - stetige Evaluation und Anpassung an Studierendennachfrage
 - Übersichtlichkeit + Transparenz
- wachsendes Interesse der Fachbereiche
 - Ausweitung auf **Masterstudiengänge?**
 - Sicherung der **Qualität**, Ausrichtung und **Voraussetzungsfreiheit** der Module
 - Motivation und Beratung von Lehrenden
 - **Heterogenität** unterschiedl. Zeitstrukturen
 - Angebote herausstellen
- **Verankerung** des MarSkills Centers nach Projektende: Mittel? – Hess. Hochschulpakt
 - Sicherung des zentralen Lehrangebots
 - Zentralisierung und Angleichung von Prozessen (z.B. Anerkennung)

Wie geht es weiter? Lösungsansätze + Impulse

- Schaffung zentraler **Schnittstellen** zu Evaluation, IO, QSS
 - enge **Zusammenarbeit** mit FB, Studiengangsentwicklung + Hochschuldidaktik
- } stabile zentrale Basis, die nach außen beraten kann
- Weiterentwicklung **Bildungsziele** & Future Skills Modell
 - Formulierung **Kriterienkatalog** für Future-Skills-ausgerichtete Module
- } festgelegte interne Prozesse, denen alle folgen
- Verankerung eines MarSkills **Zentrums**
 - **peer-to-peer**-Sprechstunden für Studierende (Erfahrungswerte Stundenpläne)
 - Ausbau des **MarSkills Forums** als Netzwerkplattform für Lehrende
 - Weiterentwicklung Selbstlerneinheiten im **OER-Bereich** der UMR
- } erste Anlaufstelle, eindeutige Zuordnung + Möglichkeit zur Weiterentwicklung auf mehreren Ebenen



MarSkills



Universität
Zürich ^{UZH}



Fach- und fakultätsübergreifendes Studium an der UZH: School of Transdisciplinary Studies

Dr. Anna Leupold & Dr. David Schmocker, Abteilung Lehrentwicklung, Universität Zürich
3. September 2025



Eine sich schnell verändernde Welt fordert eine dynamische Entwicklung von universitärer Lehre und Studium

1. Neue Erwartungen von Gesellschaft, Politik und Arbeitsmarkt

- an **Universität und Akademie**: Beitrag zur Bewältigung der *grand challenges*, Universitäten als gesellschaftliche Rollenvorbilder
- an **Absolventinnen und Absolventen**: Persönliche Kompetenzen wie Resilienz, Problemlösungskompetenzen, Kooperationsfähigkeit in divers zusammengesetzten Teams, etc.
- an **universitäre Bildung**: problem-based, zukunftsorientiert, interkulturelle und internationale Erfahrungen ermöglichtend

2. Technologische Entwicklung

- z.B. Förderung von *AI literacy*

3. Europäisierung / Globalisierung

- *Higher Education* als Sektor von globalem Standard (Konformitätsdruck)

... erfordern:

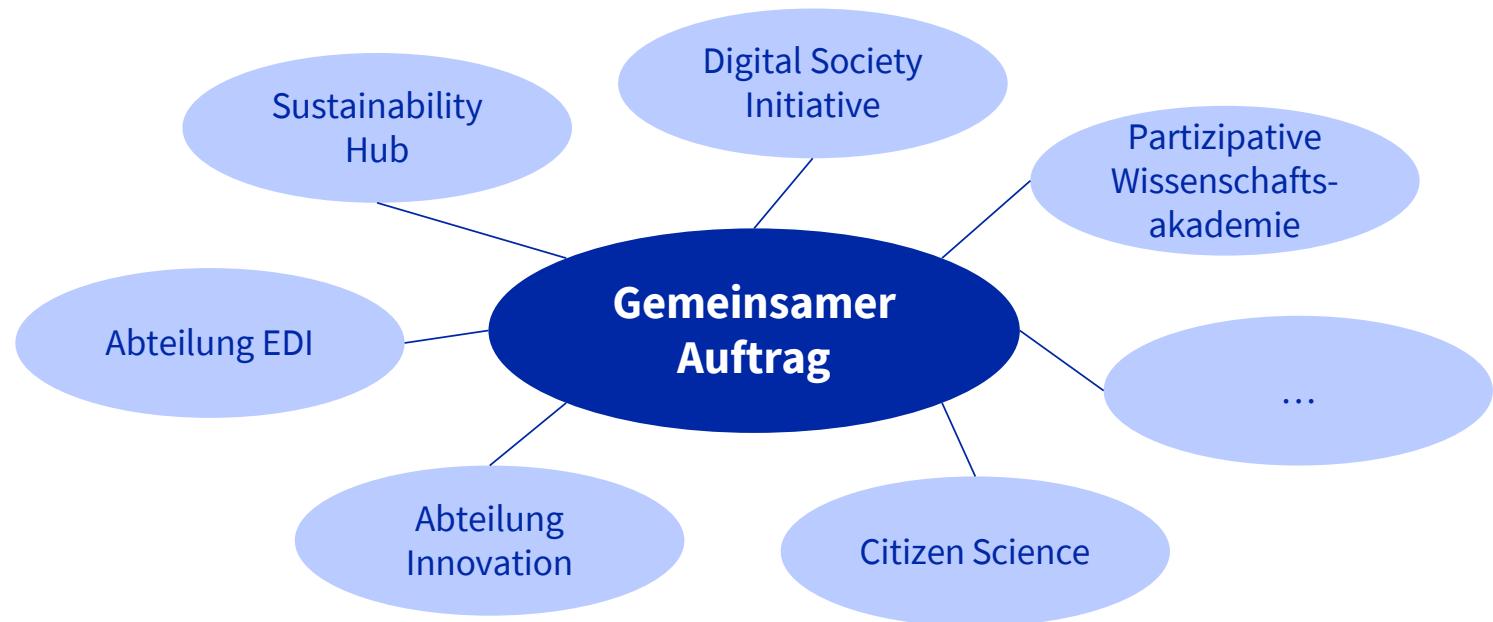
- ein dynamisches Portfoliomanagement (Governance)
- fachlich breite, interdisziplinäre, fakultätsübergreifende Studienangebote



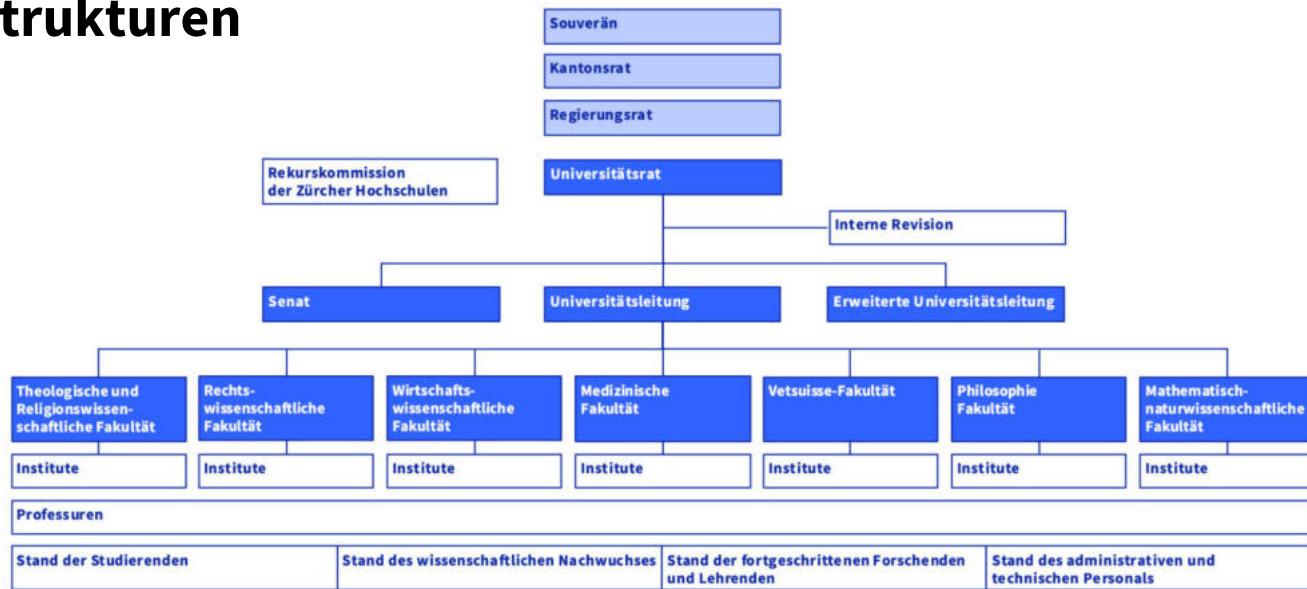
Konkrete Entwicklungen an der UZH seit ca. 10 Jahren

Immer mehr Einheiten mit ganz unterschiedlicher organisationaler Verankerung (zentral, dezentral, peripher) mit fakultätsübergreifenden Aufgaben im Bereich von **zukunftsweisenden Querschnittsthemen**

- **Gemeinsamer Auftrag**, Themen/Kompetenzen möglichst vielen Studierenden aller Fakultäten und Stufen zugänglich zu machen
- **Gemeinsame Herausforderungen** betreffend Administration und Vermarktung der Lehrangebote



Dynamische Umwelt trifft auf stabile, historisch gewachsene organisationale Strukturen



© Universität Zürich | Organisations- und Leitungskultur | 01.12.2024

- Organisation entlang **disziplinär geordnete Fakultäten**
- **Gesetzlich verankerte Autonomie** von Fakultäten und Instituten/Seminaren/Kliniken
- Studienprogramme werden entlang **disziplinärer “Silos”** entwickelt, organisiert und angeboten
- Kaum Durchlässigkeit für Lehrende und Studierende, da Regulierung der Studienprogramme in der Kompetenz der Fakultäten/Institute, etc. liegt

- 7 Fakultäten
- ca. 150 Institute/Seminare
- ca. 100 Disziplinen
- ca. 720 Professor:innen
- ca. 4'500 weiteres Lehrpersonal
- ca. 28'000 Studierende



Massnahmen zur Stärkung des fach- und fakultätsübergreifenden Studiums: Gründung der School for Transdisciplinary Studies (STS)

**Beschluss der Universitätsleitung vom 3. März 2020:
STS nimmt per 1. Januar 2021 den Betrieb auf.**

Ziele der STS

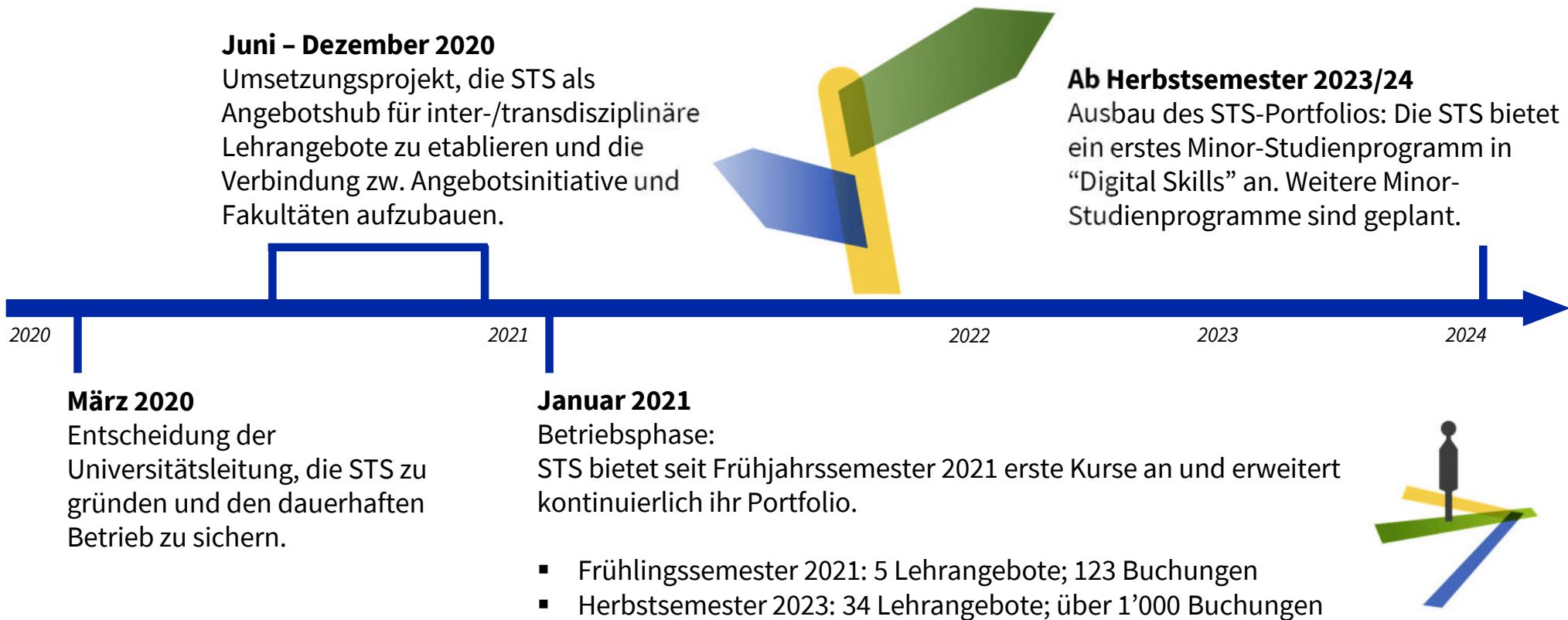
- Transversale Kompetenzen der Studierenden fördern
- Empowerment der Studierende, grosse gesellschaftliche Herausforderungen zu verstehen und in multidisziplinären Teams an innovativen Lösungen zu arbeiten

Organisationale Verortung

- STS-Geschäftsstelle ist Unterorganisationseinheit der Abteilung Lehrentwicklung im Prorektorat Lehre und Studium
- Arbeitet eng mit anderen Teams der Abteilung, z.B. Qualitätsmanagement Studium und Lehre, Rechtsgrundlagen, Community und Universitäre Lehrförderung zusammen



STS-Milestones



Die School for Transdisciplinary Studies (STS) fördert als Angebotshub inter- und transdisziplinäres Studieren und Lehren. Sie vermittelt Lehrangebote an Studierende aller Fakultäten, unterstützt die Anbieterenden/Initiativen bei der Entwicklung und Durchführung der Lehre und erhöht die Sichtbarkeit von Inter- und Transdisziplinarität an der UZH.

Wir vermitteln

Inter- und transdisziplinäre Lehrangebote im Bereich zukunftsweisender Querschnittsthemen und Future Skills an Studierende aller Fakultäten

Wir bieten

Begleitung, Beratung und Expertise bei der Entwicklung und Implementierung von inter- und transdisziplinären Lehrangeboten

Raum für Experimente und Innovation in Studium und Lehre



Wir fördern

Die Sichtbarkeit der STS-Lehrangebote durch eine abgestimmte Kommunikationsstrategie

—
Community-Building zu inter- und transdisziplinärer Lehre



Wir vernetzen

Fakultäten, Anbieterende / Initiativen und Studierende

Wir koordinieren

Abstimmungsprozesse zwischen Fakultäten und Anbieterenden/Initiativen

—
Semesterplanung und Studienadministration

—
Studienrechtliche Prozesse



STS-Qualitätskriterien für Lehrangebote



Das Kursangebot der STS adressiert aktuelle und zukünftige Herausforderungen aus Wissenschaft und Gesellschaft



Die Lehrangebote sind per se inter- oder transdisziplinär und fördern explizit entsprechende Kompetenzen



Kurse aus dem inter-/transdisziplinären Kernangebot müssen im **Co-Teaching von min. 2 Dozierenden aus unterschiedlichen Fakultäten** angeboten werden



Die Lehrangebote fördern wissenschaftliches Arbeiten, kritische Reflexionsfähigkeiten und vernetztes Denken



Die Kurse fördern Problemlösungs-, Entscheidungs- und Kooperationsfähigkeiten



Reflexion über Inter- und Transdisziplinarität ist Teil des Lehrangebots



Die Lehrangebote richten sich an Studierende aller Fakultäten



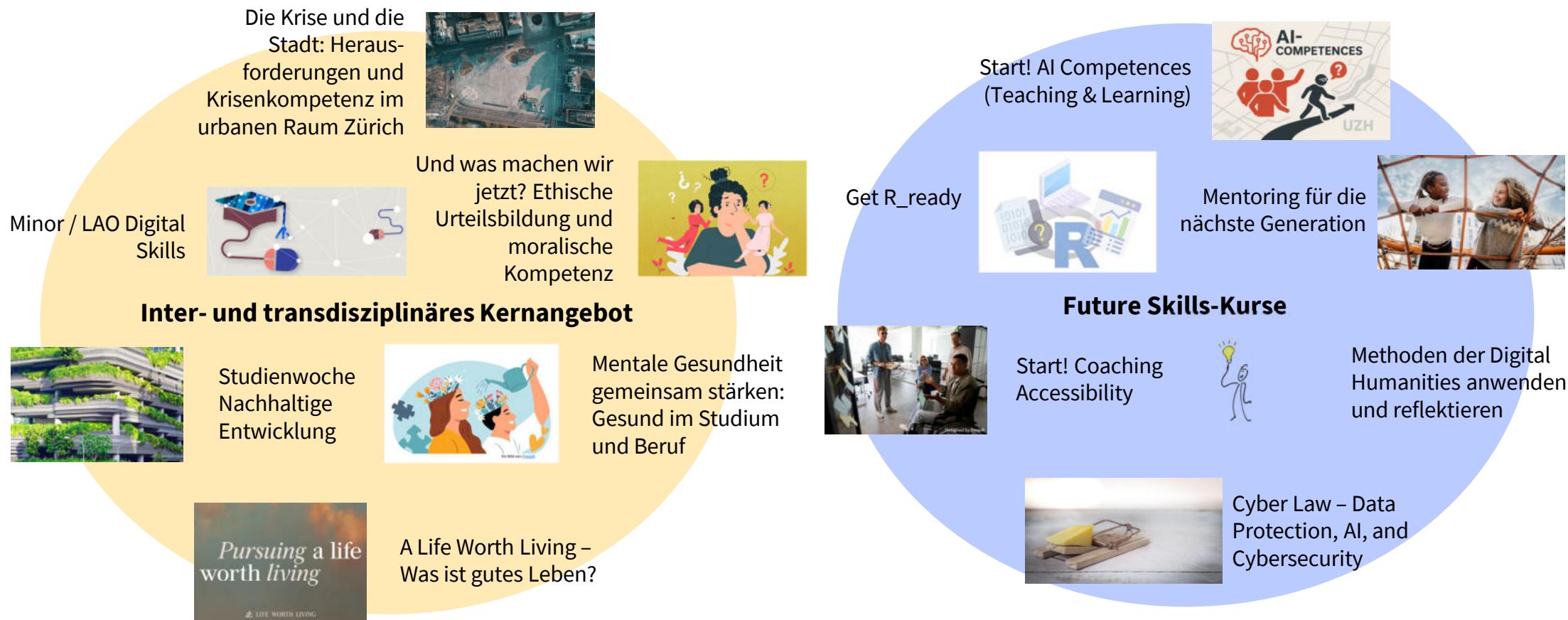
Die Lehrangebote können in die Studienprogramme möglichst vieler Fakultäten integriert werden

Das Angebot der STS: „student experience is front and center“

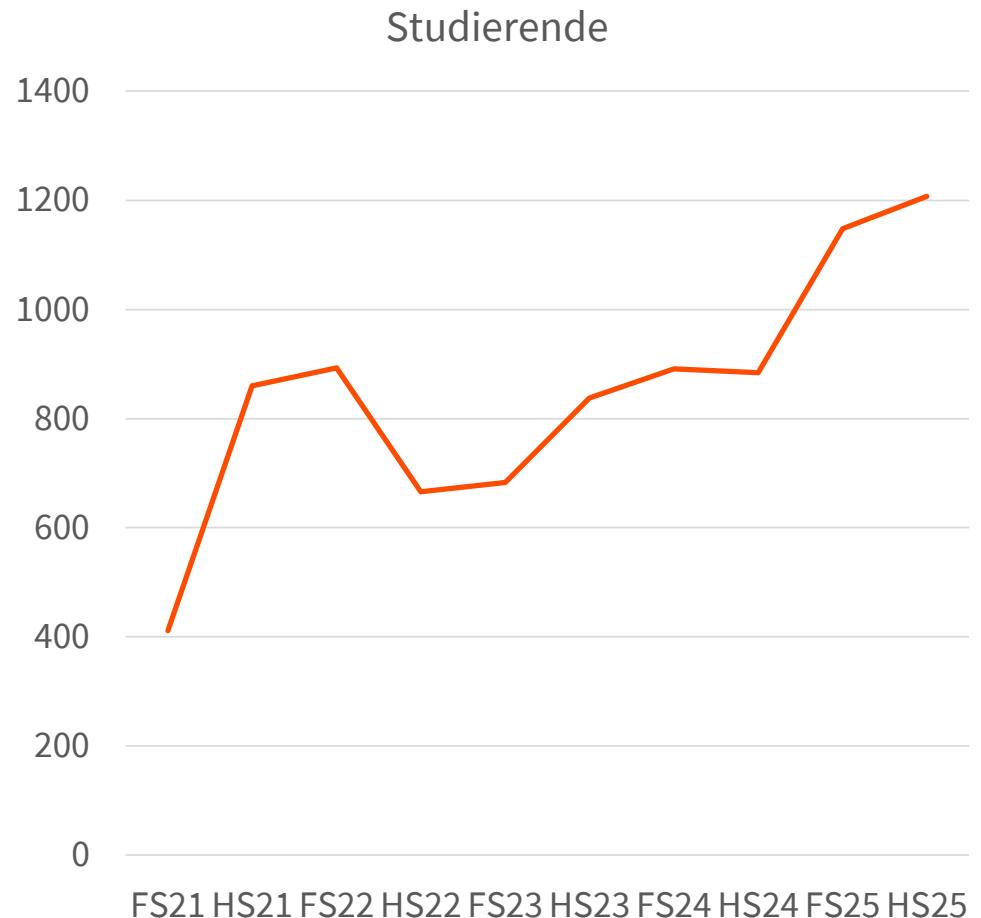
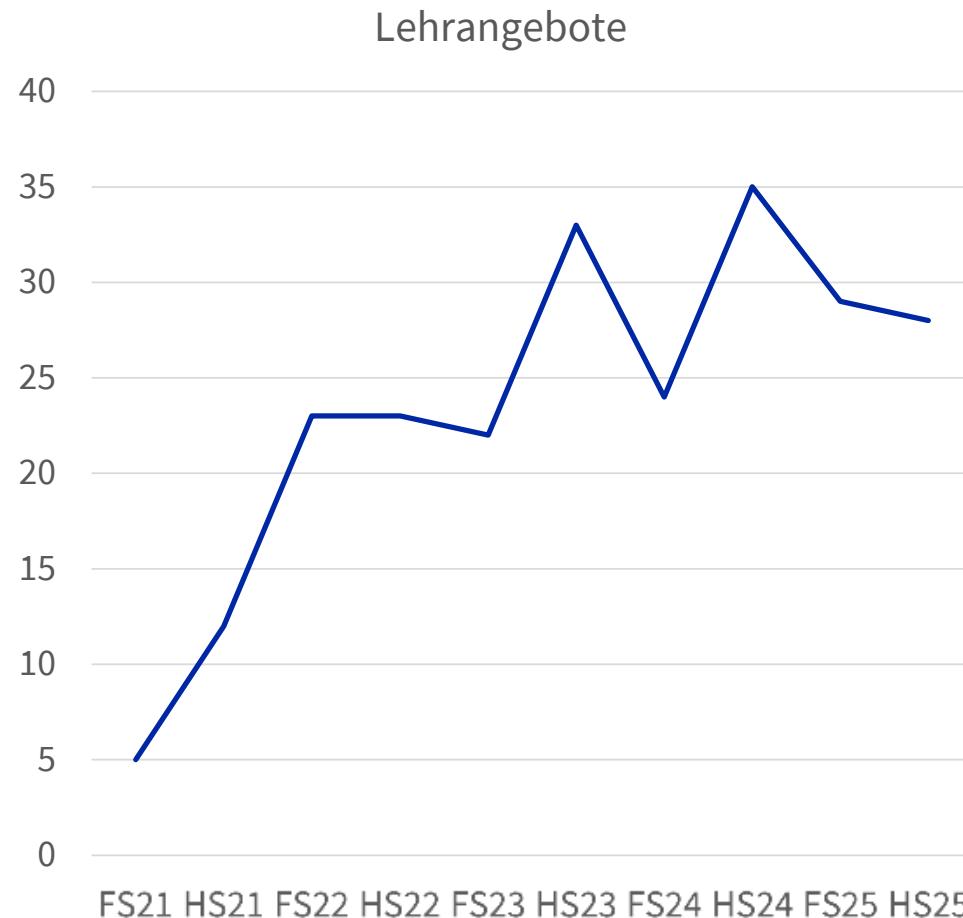
Wie kommt das Angebot für die STS zustande?

- 1. Universitätsweite Initiativen**, die in ihrem Kernauftrag das Angebot universitätsweiter Lehrangebote haben, z.B. Digital Society Initiative, Sustainability Hub, Team Innovation, 3R
- 2. Bottom-up-Initiativen** von Dozierenden, UZH-Kompetenzzentren, Universitärer Forschungsschwerpunkte (UFSPs), National Centers of Competence in Research (NCCRs) etc.
- 3. STS-Flagship-Lehrangebote**, die durch die Universitäre Lehrförderung in kompetitiven Verfahren Anschubfinanzierung erhalten

Das Angebot der STS: „student experience is front and center“



Entwicklung in Zahlen



Institutionelle Herausforderungen und Lösungsansätze



Herausforderungen

- Major-Minor-Studienarchitektur hat oft **kleine Wahlbereiche** innerhalb der Studienprogramme zur Folge
- **Kein einheitlicher Modulteiler** über Fakultäten hinweg
- **Sichtbarkeit der Angebote** für die Studierenden
- Transdisziplinäre Lehrangebote werden teils nicht an disziplinäre Studienprogramme **angerechnet**
- **Mittelfristige Finanzierung der Lehrangebote**, vor allem aufgrund hohen Koordinationsaufwand
- **Anrechnung der Angebote an die Lehrdeputate**

Lösungsansätze

- **STS als Angebotshub**, um Lehrangebote in fakultäre Studienprogramme zu integrieren
- Enger Austausch mit Studiendekanaten und Studienprogrammverantwortlichen für **besseres Crosslisting und Anrechnung**
- **Anreize/Möglichkeiten für transdisziplinäre Lehre** schaffen, z.B. durch spezifische Förderlinie der Universitären Lehrförderung (ULF)
- **Merkblatt der Universitätsleitung** zu den Prioritäten hinsichtlich des Einsatzes von Lehrdeputaten

Universitäre
Lehrförderung



Herausforderungen für die Lehrangebote und Lösungsansätze



Herausforderungen für die Lehrangebote

- **Heterogenes Vorwissen** bei den Studierenden
- (Disziplinen-spezifische) **Kommunikationsbarrieren**
- Unterschiedliche **Lernstile und Problemlösungsansätze**
- **Zeitmanagement und Terminkonflikte** (unterschiedliche Stundenpläne aufgrund unterschiedlicher Studiengänge)
- Aufwändige Wahlmodule sind oft mit **hoher Drop-Out-Rate** verbunden



Lösungsansätze

- **STS-Begleitgruppe** (Community für STS-Dozierende)
- **Individuelle Begleitung der Dozierenden** bei der Entwicklung und Durchführung der Lehrangebote durch die STS, inklusive didaktischem Support bei Leistungsnachweisen, Durchführungsmodi, Werbung, Evaluation, Nachteilsausgleich etc.
- **Sichtbarkeit von und Austausch zu Best Practice**, z.B. via Plattform Teaching Tools, Teaching Inspiration Week, Tag der Lehre
- **Spezifische Peer-Learning-Angebote für STS-Dozierende**, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen

Strukturelle Lösungsansätze, die über die STS und Community-Building hinausgehen



Policies und Mindset

Grosszügigere Anerkennung und Anrechnung von

- interdisziplinären und internationalen Kursen
- Lehrleistungen in interdiszipl./internation. Studiengängen

Inhalte

- Bedarfsorientierte Öffnung und Entwicklung interdisziplinärer Kurse
- Erweiterung von Major-/Minor-Kombinationen
- Stärkung der instituts- und fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit

Studienstrukturen

- Förderung der Durchlässigkeit durch weitere Harmonisierung und Vereinfachung der Studienstrukturen

Governance

- Überprüfung aktueller Modelle zur Ressourcenverteilung in der Lehre und Beseitigung von Negativanreizen und Nebeneffekten

Weitere Informationen zur STS und ihren Angeboten

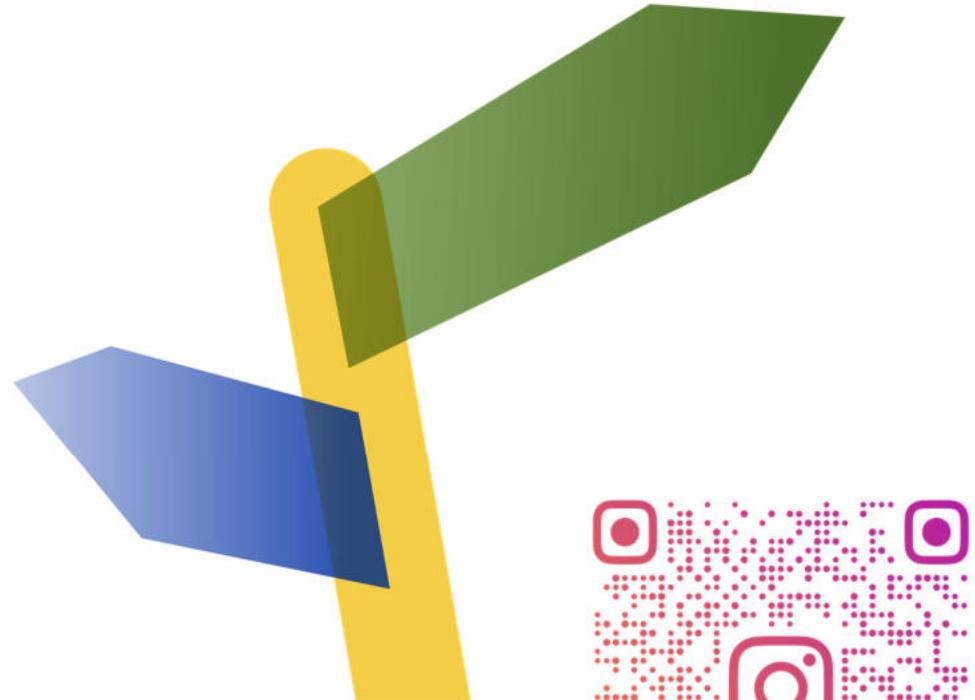


Die Geschäftsstelle der STS (v. l. n. r.):

Eleni Spiroudis, Julia Berchtold, Rebekka Reichold, Fiona Elsener

Website: www.sts.uzh.ch

Kontakt: sts@le.uzh.ch



UZH_STS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Anna Leupold
Universität Zürich
Teamleitung Universitäre
Lehrförderung / Stab
anna.leupold@uzh.ch

Dr. David Schmocker
Universität Zürich
Teamleitung Community
david.schmocker@uzh.ch